Berufliche Oberschule

Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Schweinfurt

Tel. (0 97 21) 97807-0 Fax (0 97 21) 97807-47 Email: fpa@fosbos-sw.de

Informationen für ausbildende Einrichtungen im Rahmen der fachpraktischen Ausbildung an der FOS Schweinfurt in der Ausbildungsrichtung Sozialwesen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben sich bereit erklärt, uns bei der Durchführung der fachpraktischen Ausbildung im ersten Schuljahr zu unterstützen. Wir danken Ihnen auch im Namen des Schulleiters, Herrn OStD Harald Bauer, herzlich für Ihre Mitarbeit bei der Ausbildung unserer Schüler. Bitte beachten Sie die folgenden Informationen zur fachpraktischen Ausbildung (fpA):

Ziele der fachpraktischen Ausbildung

Die Schüler*innen haben durch das Praktikum z.B. die Möglichkeit,

- ihre Berufsziele zu überprüfen und evtl. neue zu finden,
- verschiedene Arbeitsfelder der Pflege und der Erziehung kennen zu lernen,
- ihre Eignung, Fähigkeiten und Grenzen im Umgang mit Menschen zu erfahren,
- ihre theoretischen Kenntnisse in der Praxis zu überprüfen und gegebenenfalls anzuwenden und praktische Erfahrungen für das Einbringen im fachbezogenen Unterricht zu sammeln.

Arbeitszeiten, Organisation des Praktikums

Die Ausbildungszeit der Schüler in der Praktikumswoche liegt bei 38 Zeitstunden. In der Regel findet immer ein dreiwöchiger Turnus zwischen Unterrichtsphasen und fachpraktischer Ausbildung statt. Zu Beginn des Praktikums wird eine Praktikumsvereinbarung vom Schüler und von der Praktikumsstätte unterzeichnet, die der Schule wieder vorzulegen ist. Die §§ 3 und 5 des Arbeitszeitgesetzes und die §§ 4, 8, 11, 13 bis 18 des Jugendarbeitsschutzgesetzes sind unbedingt zu beachten. Eine Übersicht mit den Unterrichts- und Praktikumsblöcken kann auch im Downloadbereich unserer Schule jederzeit abgerufen werden.

Versicherungsschutz der Schüler

Die Schüler sind versicherungsrechtlich durch die Schule abgedeckt. Nicht versichert ist die Haftpflicht wegen Schäden, die durch die Benutzung von Kraftfahrzeugen entstehen.

Entgelt für die Schüler

Schüler dürfen für die fachpraktische Ausbildung kein Entgelt fordern oder entgegennehmen.

Dokumentation

Die Schüler führen einen Nachweis über die an den einzelnen Wochen durchgeführten Tätigkeiten sowie eine zentrale Arbeits- und Fehlzeitenübersicht. Ich bitte Sie, die Übersichten regelmäßig abzuzeichnen und die Fehltage zu dokumentieren. Die Wochenübersicht muss der FpA-Betreuungslehrkraft regelmäßig vorgelegt werden.

Ausbildungsinhalte

Im Rahmen der fachpraktischen Tätigkeit sollen die Inhalte des Fachlehrplanes erfüllt werden. Als Richtlinie erhalten Sie eine Übersicht mit den Inhalten des Fachlehrplans ebenso in digitaler Form.

Fehlzeiten, Arbeitsdisziplin

Die Schüler sind gehalten, sich bei Erkrankungen bereits am ersten Fehltag bei der Praktikumsstelle und der Schule zu entschuldigen. Ich bitte Sie, alle Fehlzeiten zu notieren. Bei einer Häufung von versäumten Praktikumstagen sollen diese nachgeholt werden; dafür stehen auch die Ferien einschließlich der Sommerferien im Anschluss an die Jahrgangsstufe 11 zur Verfügung. Unentschuldigtes Fernbleiben von der Praktikumsstelle bzw. bewusste Missachtung der betrieblichen Arbeitszeiten sowie ungebührliches Verhalten und mangelnde Arbeitsdisziplin melden Sie bitte umgehend der Schule, damit diese rechtzeitig die nötigen Schritte einleiten kann.

Beurteilung der Leistung

Die Praktikant*innen werden zwei Mal anhand eines Einschätzungsbogens von der Anleitung bewertet. Diesen Einschätzungsbogen erhalten sie von den Praktikant*innen.

Anforderungsprofil

Generell können die Schüler*innen aus fünf Bereichen einen Bereich pro Halbjahr heraussuchen.

1. Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im erzieherischen Bereich:
    - Einrichtungen der Frühförderung, z.B. Caritas Frühförderungsstelle Gerolzhofen/Hassfurt/Schweinfurt/Ebern
    - offene Kinder- und Jugendarbeit (z.B. Kinder- und Spielhäuser, Abenteuerspielplätze, Jugendbildungsstätten, Jugendzentren) z.B. Fränz in Schweinfurt
    - Kindertageseinrichtungen, Hort
2. Erzieherische Arbeit in Schulen: Grund-, Mittel- und Förderschulen mit Nachmittagsbetreuung
3. Soziale Arbeit im heilpädagogischen Bereich, z.B.
    - Wohnheime für Menschen mit einer Behinderung, z.B. Lebenshilfe Schweinfurt
    - Einrichtungen zur Lernförderung z.B. Heide Schule Schwebheim
    - Werkstätten für Behinderte , z.B. Lebenshilfe Schweinfurt,
4. Soziale Arbeit im Rahmen der Altenbetreuung und im pflegerischen Bereich
    - ambulante, teilstationäre und stationäre Altenpflege (z.B. Altenheim, mobile Pflegedienste, Tageseinrichtungen für Senioren)
    - Krankenhäuser , z.B. Leopoldina Schweinfurt, St. Josef Krankenhaus, etc.
5. Weitere sozialpädagogische Arbeitsfelder, z.B.
    - Jugendamt

➔ **Vorgabe: Zwei der fünf Bereiche müssen im Schuljahr abgedeckt werden. Zum Halbjahr wird die Stelle sowie der Bereich gewechselt.**

Erzieherische Tätigkeiten umfassen:

- Einbeziehung in die Ausarbeitung von Tages-, Wochen-, oder Monatsplänen, Erziehungs- und Therapieplänen, päd. Projekten und Vorhaben etc.,
- angemessene Beteiligung an den Möglichkeiten individueller Förderung von Kindern und Jugendlichen und gruppenpädagogischen Vorgehensweisen,
- Übernahme fest umrissener Aufgaben, die sie je nach Eignung und Fähigkeit bearbeiten und lösen können. Dabei können sie auch selbständig ein kleines Projekt planen und durchführen (z.B. Anfertigung von Wandschmuck, Bildern, Plakaten, Bastelarbeiten, selbständige Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen, Festen, Mithilfe bei Routinearbeiten etc.)

Pflegerische Tätigkeiten umfassen:

- Einblick in die Aufgaben und innere Struktur der Einrichtung
- Kennenlernen wesentlicher Funktionsabläufe und verschiedener Abteilungen
- Kompetenzabgrenzung einzelner Professionen (z.B. Ärzte, Krankenpfleger*innen, Helfer*innen usw.)
- Pflege- und Betreuungsarbeit

Die Schüler*innen wurde im Rahmen der fachpraktischen Ausbildung auf die Anwendung der ArbMedVV hingewiesen. Diesbezüglich bitten wir um besondere Vorsicht gegenüber den Praktikant*innen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Christoph Martin, OStR